

Das neue Jahr ist im APH Riva dank der 3G-Regel wieder gut gestartet. Aufgrund der bereits im Vorjahr getroffenen Massnahmen konnte sichergestellt werden, dass die Besuche im-

mer stattfinden konnten und die Bewohner/innen bestmöglich geschützt wurden. Es ist dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden zu verdanken, dass trotz einiger Ausfälle der alltäg-

liche Betrieb gewährleistet werden konnte. Die Zusammenarbeit über die Bereiche hinaus funktioniert gut und wird ständig optimiert.

## Rückblick

Am 10. Februar 2022 konnte im APH Riva das Kuchenbuffet für die Bewohner/innen stattfinden. Neben vielen süssen Köstlichkeiten gab es musikalische Unterhaltung. Es wurde mit Begeisterung gesungen und getanzt. Alle waren sich einig, dass es ein sehr schöner und gelungener Anlass war.

Viele Bewohner/innen freuten sich auch über das im Februar stattgefundenene fasnächtliche Treiben mit lokalen Spezialitäten und kostümierten Mitarbeiter/innen.



Musikalische Unterhaltung im APH Riva sorgt für gute Stimmung.

## Ausblick

Es gibt im neuen Jahr viele Ideen und spannende Projekte. Unter anderem ist einmal im Monat ein musikalischer Abend geplant. Es soll nach verschiedenen Themen Musik gehört und gesungen werden. Neben Jazz, Country-Musik und volkstümlichen Klängen gibt es sicher noch vieles mehr zu entdecken. Das Mitarbeiterteam vom APH Riva

freut sich darauf, den Bewohner/innen zwischendurch auch am Abend eine schöne Abwechslung zu bieten.

Neu werden wir auf probiotische Reinigung umstellen. Dieses Ökopjekt bedeutet, dass Mittel aus der Natur, sogenannte gute Mikroorganismen (Probiotika), verwendet werden, um ei-

ne gesunde Mikroflora zu bilden und zu erhalten. Zu den Vorteilen zählen neben einer tiefgehenden Reinigung eine gute Geruchsbekämpfung, die Umweltförderung mit 100% natürlichen Reinigungsmitteln und ein sehr sicherer Gebrauch. Auch ist der Aufwand nicht grösser als bei der Reinigung mit chemischen Produkten.

Im vergangenen Jahr stand die kontinuierliche Entwicklung des Vorprojektes im Fokus. Entsprechend gefordert war das Architekturbüro Bob Gysin & Partner. Nach Besichtigungen von Alterszentren mit einer ähnlichen Ausrichtung konkretisierten sich die Vorstellungen innerhalb des Verwaltungsrates und er sah sich mit seiner Vision bestätigt.

Parallel zur Planung erfolgten, gemäss den Vorgaben des öffentlichen Submissionsrechts, die Fachplaner-Ausschreibungen sowie deren Bestimmung aufgrund der Vergabeanträge. Der Bauherrenberater und die Geschäftsleiterin des APH Riva erarbeiteten das Betriebskonzept. Dabei orientierten sie sich an der mit dem Verwaltungsrat abgestimmten Vision: «Wir wollen ein ganzheitliches, bedarfs- und bedürfnisgerechtes Angebot für Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf bereitstellen. Dieses umfasst marktkonforme sowie qualitativ hochstehende Wohnformen, ambulante und stationäre Leistungen wie auch Betreutes Wohnen. Die Angebote im Alters- und Pflegebereich sind flexibel auf den jeweils aktuellen Bedarf der zu betreuenden Personen abgestimmt.»

Während sich die Architekten gezielt mit Grundrissoptimierungen befassten und nach Sparpotenzial suchten, kam der

Tragbarkeitsberechnung und dem Betriebskonzept eine zentrale Rolle zu.

Im Herbst musste ein Zwischenstopp eingelegt werden. Dies, weil sich abzeichnet, dass das Kantonsspital Graubünden (KSGR) ab 1. Januar 2023 das Spital Walenstadt weiterführen wird. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen des KSGR und der RivaCare AG hat sich intensiv mit dem Thema Synergien auseinandergesetzt und verhandelt. Wohl für beide Parteien von Nutzen ist die Optimierung des Verkehrskonzeptes und die Realisierung von Parkplätzen in einer zentralen Tiefgarage. Aber auch in betrieblichen Belangen sind Kooperationen möglich und sinnvoll. Die nächsten Meilensteine stellen die Erarbeitung der Baueingabe sowie der Projekt- und Detailpläne dar. Sobald die rechtskräftige Baubewilligung vorliegt, sind die Voraussetzungen für den baldigen Baustart geschaffen. Auf diesen Moment freuen sich neben dem Verwaltungsrat die Mitarbeitenden und sicherlich auch die Stadtner/innen.

RivaCare AG, Geschäftsstelle  
Regula Merz, Leiterin Stabstelle  
Verwaltungsrat  
Escherfeldstrasse 11  
8880 Walenstadt  
081 710 20 20  
regula.merz@rivacare.ch  
www.rivacare.ch

### Korrigenda

In der Ausgabe 1/2022 der «Stadtner-Nachrichten» war auf Seite 25 unter dem Titel «Information Projekt Zentrum RivaCare AG» zu lesen: «Erste Aufträge an die Fachplaner sind erteilt, so dass die Bohrungen für das Heizungssystem stattfinden können.» Diese Formulierung war unpräzise und tendenziell irreführend. Dafür bitten wir die Leserschaft um Entschuldigung. Tatsächlich dienen die Bohrungen dazu, einen fachlichen Erkenntnisgewinn zum Bodenaufbau und zu den Grundwasserverhältnissen zu bekommen. Erst wenn solche Informationen vorliegen, kann beurteilt werden, welche Heiz-, Kühl- und Lüftungssysteme geeignet sind. Systemscheide müssen zudem auch unsere Erwartungen bezüglich Nachhaltigkeit erfüllen und einem guten Kosten-Nutzen-Verhältnis entsprechen.